

Apagogische Thesen über den Begriff der Theologie als
Wissenschaft.

(Nicht ohne Seitenblick auf Schleiermacher und H.S.)

Der Begriff der Theologie als Wissenschaft

1. darf nicht unter Voraussetzung eines allgemeinen Begriffs von Wissenschaft sondern der allgemeine Begriff von Wissenschaft muss unter der Voraussetzung, dass auch Theologie Wissenschaft ist, formuliert werden,

2. kann insbesondere nur verfehlt werden, wenn er wie es seit ca. 1600 möglich und wirklich geworden ist, dem Begriff der "autonomen philosophischen Weltdurchleuchtung" subsumiert wird,

3. ist vielmehr dadurch ausgezeichnet, dass alle ihre Sätze explicit oder implicit auch den Sinn haben, die Möglichkeit einer "autonomen philosophischen Weltdurchleuchtung" letztlich in Abrede zu stellen,

4. ist in concreto nicht durch die Ausmasse der betreffenden denkerischen Leistung, sondern durch das Mass der Sachlichkeit dieser Leistung erfüllt,

5. ist also in concreto z.B. da gefährdet, wo

- a) die Kirche als eine "Gemeinschaft, welche nur durch freie menschliche Handlungen entsteht und nur durch solche fortbestehen kann"
- b) die Predigt als "Selbstmitteilung" des Predigers
- c) die Dogmatik als "Glaubenslehre" d.h. als ein Teil der allg. Wissenschaft vom menschl. Geistesleben
- d) die Christologie unter dem Obertitel "Von dem Zustande des Christen sofern er sich der göttlichen Gnade bewusst ist"

verstanden und behandelt wird,

6. erlaubt es nicht, den Begriff des "grossen denkenden Menschen" anders als eingeklammert und mit einem Humor, der bei Widerspruch gegen diese Einklammerung auch in Ingrimm umschlagen kann, zu verwenden.

Münster, den 12. Januar 1930

K .B.